

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin S 80 Sanitär - Allzweckreiniger

Sotin

Überarbeitet am:03.08.2016

Version: 02

Ersetzt Version: 01

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

- 1.1 Produktidentifikator **Sotin S 80 Sanitär - Allzweckreiniger**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
- 1.2.1 Relevante Verwendungen Reinigungsmittel
- 1.2.2 Verwendungen von denen abgeraten wird Keine bekannt
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
- Firma SOTIN GmbH & Co.KG  
Industriestraße 6  
55543 Bad Kreuznach / DEUTSCHLAND  
Telefon 0671-8 94 89-0  
Fax 0671-8 94 89 25  
Homepage www.sotin.de  
E-Mail info@sotin.de
- Auskunftgebender Bereich Labor
- 1.4 Notrufnummer  
24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftnformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Skin Corr. 1A: H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Eye Dam. 1: H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
Met. Corr. 1: H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- 2.2 Kennzeichnungselemente Das Produkt ist nach GHS / CLP- Richtlinien kennzeichnungspflichtig.
- Gefahrenpiktogramme
- 
- Signalwort GEFAHR
- Enthält Phosphorsäure  
Sulfamidsäure
- Gefahrenhinweise H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- Sicherheitshinweise P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P308+P313 Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P501 Inhalt / Behälter der Problemabfallsorgung zuführen.
- Reiniger, 648/2004/EG, enthält < 5 % nichtionische Tenside  
Duftstoffe: d-LIMONENE, ALPHA-ISOMETHYL IONONE, BUTYLPHENYL METHYLPROPIONAL
- 2.3 Sonstige Gefahren  
Physikalisch-chemische Gefahren Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Sotin S 80 Sanitär - Allzweckreiniger**



Überarbeitet am:03.08.2016

Version: 02

Ersetzt Version: 01

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

- 3.1 **Stoffe**
- 3.2 **Gemische**

Bestandteil	EINECS/EG Reg.nr.	CAS	Gehalt [%]	Einstufung
Citronensäure-Monohydrat	201-069-1	5949-29-1	1 - < 10	Eye Irrit. 2, H319
Sulfamidsäure	226-218-8 01-2119488633-28-xxxx	5329-14-6	1 - < 10	Eye Irrit.2, H319; Skin Irrit. 2, H315; Aqu. Chron. 3
Propan-2-ol	200-661-7 01-2119457558-25-xxxx	67-63-0	1 - < 10	Flam. Liq.2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336
Phosphorsäure	231-633-2 01-2119485924-24-xxxx	7664-38-2	10 - < 25	Skin Corr. 1B, H314
(2-Methoxymethylethoxy)propanol	252-104-2 01-2119450011-60-xxxx	34590-94-8	1 - < 10	EU Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
Alkohol, C9-C16, ethoxyliert		97043-91-9	1 - < 5	Acute Tox. 4, H302; Eye Dam.1, H318

**Bestandteilekommentar**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

**SVHC**

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.

**ABSCHNITT4: Erste – Hilfe - Maßnahmen**

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**  
**Allgemeine Hinweise**  
 Benetzte Kleidung wechseln.  
**Nach Einatmen**  
 Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.  
**Nach Hautkontakt**  
 Bei Berührung mit der Haut mit warmen Wasser abspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.  
**Nach Augenkontakt**  
 Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Unverletztes Auge schützen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
**Nach Verschlucken**  
 Ärztlicher Behandlung zuführen. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen.
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
 Symptomatisch behandeln. Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

**ABSCHNITT5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- 5.1 Löschmittel**  
**Geeignete Löschmittel**  
 Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl, Löschpulver, Alkoholbeständiger Schaum.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**  
 Wasservollstrahl.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
 Unverbrannte Kohlenwasserstoffe. Kohlenmonoxid (CO).
- 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**  
 Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Noffällen anzuwendende Verfahren**  
 Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes / verschüttetes Produkt.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen**  
 Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**  
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Säurebindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**  
 Siehe ABSCHNITT 7, 8 + 13.

**ABSCHNITT7: Handhabung und Lagerung**

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**  
 Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.  
 Bei Verwendung dieses Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**  
 Eindringen in den Boden sicher verhindern. Säurebeständigen Fußboden vorsehen.  
**Zusammenlagerungshinweise**  
 Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln und Laugen lagern.  
**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**  
 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen**  
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)**  
**Sotin S 80 Sanitär - Allzweckreiniger**



Überarbeitet am:03.08.2016

Version: 02

Ersetzt Version: 01

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)**

Bestandteil	[ml/m <sup>3</sup> ]	[mg/m <sup>3</sup> ]	Allgemeine Bemerkungen
Propan-2-ol	200	500	AGW, DFG, Y
Spitzenbegrenzung-Überschreitungs faktor: 2(lI)			
Phosphorsäure		2	MAK, E, DFG, AGS, Y, EU
Spitzenbegrenzung-Überschreitungs faktor: 2(lI)			
(2-Methoxymethyl-ethoxy)propanol	50	310	MAK, DFG, EU, 11
Spitzenbegrenzung-Überschreitungs faktor: 1(lI)			

**Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)**

Bestandteil	[ml/m <sup>3</sup> ]	[mg/m <sup>3</sup> ]	Allgemeine Bemerkungen
Phosphorsäure		1	8h
		2	Kurzzeit (15min)
(2-Methoxymethyl-ethoxy)propanol	50	308	8h, H

**Bestandteile mit biologischen Grenzwerten**

Bestandteil	
<b>Propan-2.-ol</b>	
BGW	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

**DNEL-Werte Bestandteile**

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 310 mg/m<sup>3</sup>  
 Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 65 mg/m<sup>3</sup> bw  
 Verbraucher, inhalativ, Langzeit –systemische Effekte:37,2mg/m<sup>3</sup>  
 Verbraucher, dermal, Langzeit–systemische Effekte: 15mg/kg bw  
 Verbraucher, oral, Langzeit –systemische Effekte: 1,67 mg/kg bw

**PNEC-Werte Bestandteile**

(2-Methoxymethylethoxy)propanol

Boden (landwirtschaftlich): 2,74 mg/kg dw  
 Sediment (Meerwasser): 7,02 mg/kg dw  
 Sediment (Süßwasser): 70,2 mg/kg dw  
 Kläranlage / Klärwerk (STP): 4168 mg/l  
 Meerwasser: 1,9 mg/l  
 Süßwasser: 19 mg/l

**Zusätzliche Hinweise**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für ausreichende Be –und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

**Augenschutz**

Schutzbrille.

**Handschutz**

Empfehlung:  
 Bei Dauerkontakt: Butylkautschuk, > 480 min (EN 374)  
 Bei Spritzkontakt: Butylkautschuk, >120 min (EN374)  
 Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.

**Körperschutz**

Arbeitsschutzkleidung.

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.  
 Gase / Dämpfe / Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Atemschutz**

Bei ausreichender Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Thermische Gefahren**

Keine Informationen verfügbar.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die geltenden Umweltrichtlinien einhalten, die die Einleitung in Luft, Wasser und Boden begrenzen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	flüssig
<b>Farbe</b>	grün
<b>Geruch</b>	charakteristisch
<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	1
<b>Schmelzpunkt / Gefrierpunkt [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Siedebeginn/Siedebereich [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Flammpunkt [°C]</b>	> 61
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)[°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	nicht bestimmt
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze [Vol%]</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdruck [kPa]</b>	nicht bestimmt
<b>Dampfdichte</b>	nicht bestimmt
<b>Dichte [g/cm<sup>3</sup>]</b>	1,08
<b>Löslichkeit in Wasser</b>	mischbar
<b>Organische Lösemittel</b>	nicht bestimmt
<b>VOC (EU)</b>	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Zersetzungstemperatur [°C]</b>	nicht bestimmt
<b>Viskosität</b>	nicht bestimmt
<b>Explosionsgefahr</b>	nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin S 80 Sanitär - Allzweckreiniger

Sotin

Überarbeitet am:03.08.2016

Version: 02

Ersetzt Version: 01

Oxidierende Eigenschaften nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben  
Keine.

#### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **Reaktivität**  
Siehe ABSCHNITT 10.3.
- 10.2 **Chemische Stabilität**  
Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.
- 10.3 **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Korrodiert Aluminium und Stahl.  
Reaktionen mit starken Alkalien und Oxidationsmitteln.
- 10.4 **Zu vermeidende Bedingungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.5 **Unverträgliche Materialien**  
Korrodiert verschiedene Metalle.
- 10.6 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

#### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- Akute Toxizität**  
**ATE-mix**  
Oral > 2000 mg/kg
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte**
- 5329-14-6 Sulfamidssäure**  
Oral LD50 3160 mg/kg Ratte
- 34590-94-8 (2-Methoxymethylethoxy) propanol**  
Dermal LD50 9510 mg/kg Kaninchen  
Oral LD50 >5000 mg/kg Ratte
- 67-63-0 Propan-2-ol**  
Dermal LD50 12800-13400 mg/kg Kaninchen  
Oral LD50 5280 mg/kg Ratte  
Inhalativ LC50 / 8h 47,5 mg/l Ratte
- 7664-38-2 Phosphorsäure**  
Dermal LD50 2740 mg/kg Kaninchen (Lit.)  
Oral LD50 1530 mg/kg Ratte (Lit.)  
Inhalativ LC50 / 1h > 0,85 mg/l Ratte
- 5949-29-1 Citronensäure-Monohydrat**  
Oral LD50 3000 mg/kg Ratte (RTECS)  
(anhydrous substance)
- 97043-91-9 Alkohol, C9-C16, ethoxyliert**  
Oral LD50 > 300 mg/kg
- Primäre Reizwirkung**  
**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Keine Informationen verfügbar.
- Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Keine Informationen verfügbar.
- Sensibilisierung der Atemwege / Haut**  
Keine Informationen verfügbar.
- CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsverändernde Wirkung)**  
**Keimzell-Mutagenität**  
Keine Informationen verfügbar.
- Karzinogenität**  
Keine Informationen verfügbar.

#### Reproduktionstoxizität

Keine Informationen verfügbar.  
**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**  
Keine Informationen verfügbar.  
**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**  
Keine Informationen verfügbar.  
**Aspirationsgefahr**  
Keine Informationen verfügbar.  
**Allgemeine Bemerkungen**  
Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Die Einstufung als ätzend erfolgt aufgrund des hohen pH-Wertes.

#### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- 12.1 **Toxizität**
- Aquatische Toxizität**
- 5329-14-6 Sulfamidssäure**  
LC50 / 96h 70,3mg/l (Pimephales promelas) IUCLID
- 34590-94-8 (2-Methoxymethylethoxy) propanol**  
EC50 / 48h 1919 mg/l (Daphnia magna)  
LC50 / 96h > 1000 mg/l Poecilia reticulata
- 67-63-0 Propan-2-ol**  
LC50 / 96h 9640 mg/l (Pimephales promelas)  
EC50 / 48h 13299 mg/l (Daphnia magna)  
IC50 / 72h > 1000 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
- 7664-38-2 Phosphorsäure**  
LC50 / 96h 138 mg/l Fisch (Lit.)
- 5949-29-1 Citronensäure - Monohydrat**  
LC50 / 96h 440-760 mg/l (Leuciscus idus) IUCLID  
(Anhydrous substance)  
EC50 / 72h ca. 120 mg/l (Daphnia magna) IUCLID  
(Anhydrous substance)
- 97043-91-9 Alkohol, C9-C16, ethoxyliert**  
LC50 / 48h 4,3 mg/l Leuciscus idus  
EC50 / 24h 3,7 mg/l Daphnia magna
- 12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**
- Verhalten in Umweltkompartimenten**  
Keine Informationen verfügbar.
- Verhalten in Kläranlagen**  
Keine Informationen verfügbar.
- Biologische Abbaubarkeit**  
Keine Informationen verfügbar.
- 12.3 **Bioakkumulationspotenzial**  
Keine Informationen verfügbar.
- 12.4 **Mobilität im Boden**  
Keine Informationen verfügbar.
- 12.5 **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**  
Keine Informationen verfügbar.
- 12.6 **Andere schädliche Wirkungen**  
Keine Informationen verfügbar.

#### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 **Verfahren zur Abfallbehandlung**  
Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin S 80 Sanitär - Allzweckreiniger

Sotin

Überarbeitet am:03.08.2016

Version: 02

Ersetzt Version: 01

**Produkt:**

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):**

070601\* Wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

**Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen:**

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):**

150110\* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

ADR, IMDG, IATA

UN 3264

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**Landtransport (ADR/RID)**

UN 3264 Ätzender saurer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Sulfaminsäure, Phosphorsäure)

**Binnenschifffahrt (ADN)**

UN 3264 Ätzender saurer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Sulfaminsäure, Phosphorsäure)

**Seeschiffstransport nach IMDG**

UN 3264 Corrosive liquid, acidic, inorganic, n.o.s. (Sulphamic acid, Phosphoric acid, solution)

**Lufttransport nach IATA**

UN 3264 Corrosive liquid, acidic, inorganic, n.o.s. (Sulphamic acid, Phosphoric acid, solution)

**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN



Klasse 8  
Gefahrzettel 8

IMDG



Class 8  
Label 8

IATA



Class 8  
Label 8

**14.4 Verpackungsgruppe**

III

**14.5 Umweltgefahren**

Marine pollutant

Nein

Besondere Kennzeichnung (ADR/RID/ADN)

Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

EmS-Nummer: F-A, S-B

Kemler-Zahl: 80

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar

**Transport / weitere Angaben**

ADR/RID/ADN

Begrenzte Menge (LQ) 5l

Freigestellte Mengen (EQ) Code: E1

Beförderungskategorie 3

Tunnelbeschränkungscode E

**IMDG**

Limited quantities (LQ) 5l

Excepted quantities (EQ) Code: E1

**UN "Model Regulation"**

UN 3264 ÄTZENDER SAURER ANORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Sulfaminsäure, Phosphorsäure), 8, II

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften:**

1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG

**Transport-Vorschriften:**

ADR (2013); IMDG-Code (2013, 36. Amdt.); IATA-DGR (2014)

**Nationale Vorschriften (DE):**

Gefahrstoffverordnung – GefStoffV 2011; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG; Wasserhaushaltsgesetz – WHG; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS 220)

**Wassergefährdungsklasse:**

1, gem. VwVws vom 27.07.2005 (Stand:2015): schwach wassergefährdend

**VOC(1999/13/EG):**

ca. 8%

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV). Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

**Sonstige Vorschriften:**

BGI 595: Merkblatt: Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe (M004)

BGI 621: Merkblatt: Lösemittel (M017)

TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung.

TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**16.1 Gefahrenhinweise**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin S 80 Sanitär - Allzweckreiniger

Sotin

Überarbeitet am:03.08.2016

Version: 02

Ersetzt Version: 01

## 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AGS:	Ausschuss für Gefahrstoffe
AGW:	Arbeitsplatzgrenzwert
AVV:	Abfallverzeichnis – Verordnung
BGI:	Berufsgenossenschaftliche Information
CAS:	Chemical Abstract Service
CLP:	Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
DFG:	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
DNEL:	Derived No Effect Level
E:	Einatembare Fraktion
EAK:	Europäischer Abfallartenkatalog
EC50:	Median effective concentration
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EmS:	Emergency Schedules
EU:	Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)
GHS:	Globally Harmonised System
H:	hautresorptiv
IATA:	International Air Transport Association
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
IBC-Code:	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50:	concentration causing 50% of maximal inhibitory effect
IMDG:	International Maritime Dangerous Goods Code
IUCLID:	International Uniform Chemical Information Database
JArbSchG:	Jugendarbeitsschutzgesetz
LC0:	Maximum tolerable concentration
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Median lethal dose
Lit.:	Literatur
MAK:	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
MuSchArbV:	Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
PNEC:	Predicted No Effect Concentration
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
RTECS:	Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC:	Volatile organic compounds
VOCV:	Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS:	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
Y:	ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Acute Tox. 4:	Acute toxicity, Hazard Category 4
Aqu. Chron.3:	Hazardous to the aquatic environment, Hazard Category 3
Eye Dam.1:	Serious eye damage, Hazard Category 1
Eye Irrit.1:	Eye irritation, Hazard Category 1
Flam. Liq. 2:	Flammable liquids, Hazard Category 2
Met. Corr.1:	Substance or mixture corrosive to metals, Hazard Category 1
Skin Corr. 1A:	Skin corrosion, Hazard Category 1A
Skin Corr. 1B:	Skin corrosion, Hazard Category 1B
STOT SE3:	Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3

## 16.3 Sonstige Angaben

Geänderte Positionen ABSCHNITT1 + 8 + 9 + 11+ 12+14

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtsinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.